



Auch junge Leute interessieren sich im Museum für die Geschichte Oberviechtachs, wie zum Beispiel hier beim Stadtmodell. Bilder: bgl (3)

# Museumskirwa in der Schublade

**Total verregnet, aber trotzdem noch das Beste daraus gemacht. Beim „Tag des offenen Denkmals“ besuchten am Sonntag immerhin 170 Gäste das Museum. Die Bevölkerung darf sich nun auf ein abwechslungsreiches Programm zum Marktmühltage im nächsten Jahr freuen.**

**Oberviechtach.** (bgl) Eine gewisse Zufriedenheit war dem Gesichtsausdruck von Wilfried Neuber, Vorsitzender des Museumsvereins, am Abend anzumerken. Schließlich waren es 170 Besucher, die beim Rundgang durch das Museum registriert wurden. So wichtig der Regen für die Natur auch ist, aber am Sonntag

traf er für die Organisatoren des Museumsvereins zum unpassenden Zeitpunkt ein. Geplant war der traditionell am „Tag des offenen Denkmals“ stattfindende Marktmühltage mit Museumskirwa schon lange. Ein umfangreiches Programm, das zum Großteil unter freiem Himmel mit vielen Attraktionen, Handwerkervorführungen und Verkaufsständen geplant war, musste zurückgenommen werden. Stattdessen wurde kurzerhand ein Ersatzprogramm vorbereitet, mit dem vor allem die Kinder zum Basteln animiert wurden und bei Jeanette Ring schöne Herbstmobile daraus hervorgingen.

Geschichtliche Kenntnisse zur Vergangenheit Oberviechtachs



Theresia Pregler, die neue Halbtagskraft im Museum, verteilt beim Kinderquiz kleine Gewinne an die jungen Besucher.



Im Veranstaltungsraum des Kulturzentrums, vor der Bilderausstellung des Kindermalkurses, gab es für die Besucher auch Kaffee und Kuchen.

wurden beim Museumsquiz durch Theresia Pregler abgefragt. Unter anderem ging es hier um das Wissen über den Museumsgründer, das Hauptwerkzeug zum Goldwaschen und die Zahl der Türme auf der ehemaligen Stadtmauer. Beim Museumsrundgang konnten sich die Besucher aber auch mit Kaffee und Kuchen versorgen.

Wer wollte, der konnte zum Abschluss den nachgebauten und von Ehrenbürgerin Erika Odemer gesponserten Goldstollen besichtigen.

Museumsleiter Dr. Karlheinz Foißner bedankte sich bei den Helfern. Er hofft auf ein schöneres Wetter zum Marktmühltage 2015.